Stadt Hilden

N i e d e r s c h r i f t

über die 27. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 09.10.2024 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz		
Frau Anabela Barata	SPD	
Ratsmitglieder		
Herr Christian Gartmann	CDU	
Herr Peter Groß	CDU	
Herr Thomas Grünendahl	CDU	
Herr Ramon Ludwig Kimmel	CDU	ab Einwohnerfragestunde
Herr Rainer Schlottmann	CDU	für Frau Claudia Schlott-mann
Herr Kevin Peter Schneider	CDU	
Herr Norbert Schreier	CDU	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Frau Dagmar Hebestreit	SPD	
Herr Hans-Jürgen Weber	SPD	
Herr Heinz Albers	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Helen Kehmeier	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Susanne Vogel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Thomas Remih	FDP	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	
Herr Oliver Kohl	Allianz für Hilden	für Herrn Darius Alexander Behner
Sachkundige Bürger/innen		
Herr Ben Juan Eisenblätter	SPD	
Herr Günther Gierling	Bündnis 90/Die Grünen	für Herrn Yorck-Peter Wolf
Herr Dietmar Vocke	AfD	
Beratende Mitglieder		
Herr Dieter Englich	Behindertenbeirat	
Beiräte		
Herr Raimund Meven	Seniorenbeirat	nur öffentl. Sitzung
Abwesende Ratsmitglieder		
Frau Lisa Didschuneit	Die Linke	
Von der Verwaltung		
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden	
Frau Birgit Kamer	Stadt Hilden	
Frau Sabine Waiss	Stadt Hilden	
Herr Martin Barnat	Stadt Hilden	
Frau Karin Herzfeld	Stadt Hilden	

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Verpflichtung eines beratenden Mitglieds

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

1	Befangenheitserklärungen	
2	Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO	
2.1	Bürgeranregung nach § 24 GO: Beleuchtung des selbständigen Gehweges Schubertstraße - Hochdahler Straße	WP 20-25 SV 66/116
3	Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes	
3.1	2. Nachtragssatzung zur "Satzung der Stadt Hilden über Werbeanlagen, Vordächer und Sonnenschutzdächer zum Schutz der Gestalt der Mittelstraße und ihrer Seitenstraßen“	WP 20-25 SV 61/173
3.2	2. Nachtragssatzung zur "Satzung der Stadt Hilden über Werbeanlagen, Vordächer und Sonnenschutzdächer im Bereich des Stadtumbaugebietes Innenstadt Hilden"	WP 20-25 SV 61/180
3.3	Beteiligungsverfahren zum VRR-Nahverkehrsplan 2025	WP 20-25 SV 61/189
3.4	Benennung von Straßen im Stadtgebiet von Hilden: Bebauungsplan Nr. 265 für den Bereich "Erikaweg 44-46"	WP 20-25 SV 61/187
3.5	Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Hilden: St.-Konrad-Allee	WP 20-25 SV 61/188
3.6	Maßnahme der Haushaltskonsolidierung - Abbindung der Linie 783 an der Haltestelle Gabelung	WP 20-25 SV 61/182/1
4	Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen	
5	Entgegennahme von Anfragen und Anträgen	

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Rm Barata/SPD, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, die Vertreter des Behinderten- und Seniorenbeirats und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse.

Sie stellte die form-und fristgerechte Zustellung der Unterlagen fest.

Verpflichtung eines beratenden Mitglieds

Die Vorsitzende informierte, dass gemäß der Behindertenbeiratssatzung die Vertreter des Behindertenbeirats vom Rat als beratendes Mitglied in den Stadtentwicklungsausschuss berufen worden seien. Da damit auch eine Teilnahme an der nichtöffentlichen Sitzung verbunden sei, werde die Verpflichtung von Herrn Englich erforderlich.

Die Vorsitzende, Rm Barata/SPD, verlas die Vereidigungsformel und verpflichtete Herrn Englich als beratendes Mitglied des Stadtentwicklungsausschusses zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Änderungen zur Tagesordnung

Rm Groß/CDU erklärte, dass die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf zu den Nachtragssatzungen „Werbeanlagen“ habe. Die TOP 3.1 und 3.2 sollten daher vertagt werden.

Da sich keine Widersprüche ergaben, erklärte die Vorsitzende, dass die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2. von der Tagesordnung genommen werden.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stimmten der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wurde um 17:05 Uhr für die Durchführung der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, wurde die Sitzung fortgesetzt.

1 Befangenheitserklärungen

- keine -

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO

2.1	Bürgeranregung nach § 24 GO: Beleuchtung des selbständigen Gehweges Schubertstraße - Hochdahler Straße	WP 20-25 SV 66/116

Rm Reffgen/BA begrüßte für seine Fraktion die Anregung, da es sich um eine beliebte Gehwegverbindung handele. Obwohl zwei rechtwinklige Knicke im Verlauf des Weges vorhanden seien, müssten 3 Lichtpunkte ausreichen und die von der Verwaltung in der Sitzungsvorlage in Aussicht gestellten Kosten könnten gesenkt werden.

Rm Albers/Grüne erklärte, dass seine Fraktion die Anregung ablehne. Unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage seien die Kosten für die Errichtung der Beleuchtung zu hoch. Es gebe Alternativrouten. Weiterhin könnten im Bereich Schubertstraße 8 und 10 die Eigentümer*innen Bewegungsmelder an den Garagen anbringen, um die Zuwegung ausreichend zu beleuchten.

Rm Schneider/CDU teilte mit, dass die CDU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag zustimme.

Herr Beig. Stuhlträger stellte klar, dass die Verwaltung der Anregung folgen und die Beleuchtung herstellen möchte. Es werde jedoch noch eine Grunddienstbarkeit eines Angrenzers benötigt, da eine Privatfläche in Anspruch genommen werde. Auf die Nachfrage von sachk. Bürger Vocke/AfD erläuterte Herr Beig. Stuhlträger weiter, dass die Beleuchtungszeiten im Rahmen der Planung festgelegt werden.

Rm Kohl/Allianz informierte, dass seine Fraktion der Bürgeranregung zustimme.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erkundigte sich die Vorsitzende zunächst, ob die Fraktion Bürgeraktion zur Reduzierung der Lichtpunkte einen Änderungsantrag stelle. Rm Reffgen/BA erwiderte, dass es sich um eine Anregung handele, die von der Verwaltung geprüft werden solle.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

Antragstext:

Installation einer Beleuchtung des Verbindungsweges zwischen Hochdahler Straße und Schubertstraße im Hildener Norden.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen mit
16 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, AfD, BA, Allianz)
4 Nein-Stimmen (Grüne)

3 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes

3.1	2. Nachtragssatzung zur "Satzung der Stadt Hilden über Werbeanlagen, Vordächer und Sonnenschutzdächer zum Schutz der Gestalt der Mittelstraße und ihrer Seitenstraßen“	WP 20-25 SV 61/173

Von der Tagesordnung abgesetzt.

3.2	2. Nachtragssatzung zur "Satzung der Stadt Hilden über Werbeanlagen, Vordächer und Sonnenschutzdächer im Bereich des Stadtumbaugebietes Innenstadt Hilden"	WP 20-25 SV 61/180

Von der Tagesordnung abgesetzt.

3.3	Beteiligungsverfahren zum VRR-Nahverkehrsplan 2025	WP 20-25 SV 61/189

Nach kurzer Aussprache rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Stellungnahme der Stadt Hilden zum Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans (NVP) 2025 und beauftragt die Verwaltung, diese fristgerecht bis zum 11.10.2024 zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

3.4	Benennung von Straßen im Stadtgebiet von Hilden: Bebauungsplan Nr. 265 für den Bereich "Erikaweg 44-46"	WP 20-25 SV 61/187

Da keine Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur alternativen Abstimmung über die vorgeschlagenen Straßennamen auf.

Beschlussvorschlag mit Abstimmungsergebnis:

Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss für die im Zuge der Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 265 entstehende und noch zu bauende Straße den Straßennamen zu vergeben:

Vorschlag 1: Sanddornweg
5 Stimmen (Grüne, FDP)

oder

Vorschlag 2: Walnussweg
15 Stimmen (CDU, SPD, AfD, Bürgeraktion, Allianz)

3.5	Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Hilden: St.-Konrad-Allee	WP 20-25 SV 61/188

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss wie folgt:

Die folgende Straße in der Stadt Hilden wird gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028 ff.) in der z. Z. gültigen Fassung als

- Gemeindestraße, bei der **die Belange des Verkehrs überwiegen (§ 3 Abs. 4 Ziffer 1 StrWG NW) dem öffentlichen Verkehr** gewidmet:

Lfd. Nr.	Straße	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
1	St.-Konrad-Allee	Stellplätze und Bürgersteig vor den Häusern 9 - 33	61	888

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

3.6 Maßnahme der Haushaltskonsolidierung - Abbindung der Linie 783 an der Haltestelle Gabelung — WP 20-25 SV 61/182/1

Rm Reffgen/BA wies auf die Onlinebeteiligung zum Kommunalen Bürgerhaushalt 2025 hin. Das Thema sei Bestandteil der Umfrage. Eine heutige Beschlussfassung könne den Bürgerwillen ggfs. nicht berücksichtigen. Die Fraktion BA halte eine abschließende Entscheidung in dieser Sitzung für nicht möglich.

Aus der Diskussion, an der sich Rm Remih/FDP, Rm Kehmeier/Grüne, sachk. Bürger Eisenblätter/SPD, beratendes Mitglied Englich und Rm Kohl/Allianz beteiligten, bleibt festzuhalten, dass der Beschlussvorschlag von diesen Fraktionen abgelehnt wird. Folgende Gründe wurden angeführt:

- Der ÖPNV müsse erweitert, nicht reduziert werden.
- Eine Entscheidung zur Abbindung wäre eine Entscheidung gegen alternative Mobilitätsformen.
- Die Qualitätseinbußen wirken sich negativ auf den Schülerverkehr sowie auf eingeschränkte Personen aus.
- Die Kritikpunkte der letzten Sitzung blieben bestehen.
- Es entstünden negative Auswirkungen auf die Anschlüsse in Benrath.

Rm Schneider/CDU erklärte, dass sich seine Fraktion der Meinung von Rm Reffgen anschließe und das Ergebnis der Befragung abgewartet werden solle.

Herr Beigeordneter Stuhlträger wies ausführlich auf die desolate Haushaltslage hin, die zu diesem Konsolidierungsvorschlag führe. Es stehe den Ausschussmitgliedern frei, heute eine Entscheidung zu treffen oder die Entscheidung nochmals zu vertagen. Je weiter die Entscheidung vertagt werde, desto geringer sei die Einsparung im Haushaltsjahr 2027, da die Verhandlung mit der Rheinbahn nicht aufgenommen und eine Umsetzung nur mit längerem Vorlauf erfolgen könne.
Wenn die Einsparung nicht beim ÖPNV vorgenommen werde, müsse in einem anderen Bereich eingespart werden. Der Verwaltungsvorschlag sei der Einspareffekt mit den wenigsten Qualitätseinbußen und es sei auch weiterhin im Hildener Osten eine gute ÖPNV-Anbindung gegeben.

Rm Kehmeier/Grüne meinte, dass die Verwaltung bei sich selbst sparen solle. Die Kostensteigerungen bei Porto und weiteren Geschäftsausgaben seien sehr hoch.

Rm Schlottmann/CDU beantragte für seine Fraktion die Vertagung der Entscheidung.

Da auch zur nächsten Sitzung das Ergebnis aus der Onlinebeteiligung zum Kommunalen Bürgerhaushalt nicht vorliegt, einigten sich die Anwesenden darauf, die Entscheidung in die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 04.12.2024 zu vertagen.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

1. Die Informationen über die Maßnahme und die Ergebnisse der beigefügten Beteiligung werden zur Kenntnis genommen.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, den Verkehrsträger zu bitten, die Abbindung der Linie 783 an der Haltestelle Gabelung als Maßnahme der Haushaltskonsolidierung möglichst zum Fahrplanwechsel zu Beginn des Jahres 2025 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
Vertagt in die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 04.12.2024

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

- keine -

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

-Keine -

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Anabela Barata / Datum
Vorsitzende

Birgit Kamer Daniel Beier / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Peter Stuhlträger / Datum
Beigeordneter